

(Read now) Deutschland: Ein Wintermrchen

Deutschland: Ein Wintermrchen

Von Heinrich Heine

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



Produktinformation -Verkaufsrank: #125668 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-11Erscheinungsdatum: 2011-05-11File Name: B0050DVQ5K | File size: 16.Mb

Von Heinrich Heine : Deutschland: Ein Wintermrchen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Deutschland: Ein Wintermrchen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Patriotisch satirischer Paforce-Ritt - 1844- von der Zensur verboten- politisches Statement gegen den Obrigkeitsstaat- Von Hans-Georg SeidelBeiend satirische Kritik am Obrigkeitsstaat, Amtskirchenkritik, Abkanzelung des gesamten hierarchischen Kngels der Zeit, so knnte man Heines Werk in Tendenzen sogar mit der 1968er Zeit in Deutschland kurz schliessen, ohne hier eine Deckungsgleichheit behaupten zu wollen. Heines Gedankenwelt ist im Detail nur aus

der Tiefenstruktur der Zeit zu entschlüsseln, in die er hineingeboren war. Bemht um Anerkennung im Zeitalter der antijdischen Ressentiments. Ein liberal-poetischer Revoluzzer, so tritt uns Heine in diesem Werk entgegen, das an ironischer Schiefe auf sofortige Ablehnung und Emprung bei den herrschenden Klassen sorgte. Meinungsfreiheit, Abkehr von feudalen Strukturen, pazifistische Ebene, Heine als knstlerischer Poet der Positiva der franzsischen Revolution. Hier auch mit der Grundtendenz von Heimweh nach Deutschland, mit kritischer Vaterlandsliebe. Patriotismus aber losgelst von all seinen Geschwren, wie der schreibt. Diese Geschwre, die sich in der Folgezeit bis in den Hurra-Patriotismus, des right or wrong my country, den wilhelminischen Chauvinismus, dann spter in den Nationalsozialismus, zum Flichenbrand des Terrors, der Massenmorde entwickelte. Heine hier als liberal freiheitlicher Vaterlandsdichter, der Gegenpol zur Bcherverbrennungsmentalitt. Heine gerade auch als Romantiker im wohl verstandenen Sinne, aus dem geistigen Reflex aufbrechen zu neuen Ufern von Freiheit, Gleichheit, Brderlichkeit als Zielvorstellung. Heine als Beispiel fr eine kritische Reflex-Romantik im Gegensatz zur sentimentaln Umfunktionierung des Begriffs in die Verkitschung, die einen breiten Saum entwickelt in den folgenden Jahrzehnten, bis zur vlkischen Trivial-Romantik. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der grte deutsche Dichter Von Frank Traven "Sei mir gegrt, mein Vater Rhein. Wie ist es dir ergangen? Ich habe oft an dich gedacht, mit Sehnsucht und Verlangen." Unbertroffene Dichtkunst und Heimatliebe durchziehen dieses Meisterwerk und es ist kaum zu begreifen, was man ihm alles unterstellte. "Heine dieser heimatlose Geselle". Auch die Nazibrut bediente sich seiner Werke, und verwendete einige seiner Geschichten unter einem anderen Namen. Wie jeder Dichter hatte auch Heine eine helllichtige Ader und prophezeigte, "In Deutschland wird eines Tages ein Theater aufgefhrht werden, gegen das die Franzsische Revolution nur ein kleines Vorspiel war." Ein Meisterwerk, das man leider ohne die Interpretation eines geschichtebewandten Literaturkritikers kaum ganz verstehen kann. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Top Preis - Top Qualitt Von Niklas Tibbelch habe mir ausgehend vom Preis nicht viel von der Qualitt des Buches erwartet. Die positive Berraschung kam dann am nchsten Tag; Die gebundene Ausgabe ist wie beschrieben top verarbeitet, der Preis schltgt natrlich alles. Definitiv empfehlenswert, auch wenn es in digitaler Form gratis erhltlich ist. Kaufempfehlung: ja

Kurzbeschreibung Deutschland. Ein Wintermrchen" ist ein Hhepunkt der politischen Dichtung des Vormrz und geht in Deutschland mittlerweile zum allgemeinen Bildungsgut. Galt das Werk Jahre und Jahrzehnte als antideutsches Pamphlet des "Wahlfranzosen" Heine, so ist es heute fr viele das bewegendste Gedicht, das ein Emigrant je geschrieben hat - trotz seiner Ironie, seines Spotts und aller Ablehnung gegenber der alten Heimat, die sich aus den Zeilen herauslesen lsst. "100% - vollstndig, kommentiert, relevant" + Einleitung zum historischen Kontext..de Heine war davon berzeugt, da er mit seinem "Werkchen" Deutschland. Ein Wintermrchen etwas verfat hatte, das "mehr Furore machen wird, als die populrste Broschre, und das dennoch den bleibenden Wert einer klassischen Dichtung haben wird". Recht hatte er. Mit seinem Versepos sollte er zwar in krzester Zeit die gesamte emprte Presse gegen sich haben, aber auch heute noch ist es aus unseren Bcherschrnken nicht wegzudenken. Was hier zunchst als genauer Reisebericht ber eine Reise daherkommt, die Heine im Jahre 1843 von Paris ber Aachen und Kln nach Hamburg fhrte, entpuppt sich auf den zweiten Blick als eine bissige politische Satire. Heine prangert u.a. die politische Rckstndigkeit an, die das in viele Kleinstaaten zersplitterte Deutschland kennzeichnete; die drastischen Zensurpraktiken, mit denen die freie Meinungsuerung verhindert wurde; sowie die Willkr des Polizeistaats Preuen unter der Herrschaft von Friedrich Wilhelm IV. Es wunderte niemanden, da Heines Werk sofort nach dem Erscheinen verboten wurde. Was ihm als besonders negativ vorgeworfen wurde, war nicht nur der brisante Inhalt, sondern vielmehr die Verbindung von Form und Inhalt. Der Dichter hatte hier nmlich eine Variation der Vagantenstrophe verwendet, durch die die Strophen eine besondere Leichtigkeit erhielten und die zusammen mit der saloppen Sprache den Kritikern und Bewahrern der politischen Zustnde geradezu wie schallendes Hohngelchtes anmuteten. Gerd Wameling bringt in der Erarbeitung fr das Hrbuch diese pointierte Sprache zum Schillern und lt in seiner Lesung die originellen Wortspiele und den scharfen Sprachwitz des groen Dichters von neuem aufblitzen. So erwarten den Hrer fast eineinhalb Stunden Vergngen auf hchstem Niveau bei diesem -- erfreulicherweise ungekrzten -- Hrgenu. --Anne Hauschild .de-Hrbuchrezension Heine war davon berzeugt, da er mit seinem "Werkchen" Deutschland. Ein Wintermrchen etwas verfat hatte, das "mehr Furore machen wird, als die populrste Broschre, und das dennoch den bleibenden Wert einer klassischen Dichtung haben wird". Recht hatte er. Mit seinem Versepos sollte er zwar in krzester Zeit die gesamte emprte Presse gegen sich haben, aber auch heute noch ist es aus unseren Bcherschrnken nicht wegzudenken. Was hier zunchst als genauer Reisebericht ber eine Reise daherkommt, die Heine im Jahre 1843 von Paris ber Aachen und Kln nach Hamburg fhrte, entpuppt sich auf den zweiten Blick als eine bissige politische Satire. Heine prangert u.a. die politische Rckstndigkeit an, die das in viele Kleinstaaten zersplitterte Deutschland kennzeichnete; die drastischen Zensurpraktiken, mit denen die freie Meinungsuerung verhindert wurde; sowie die Willkr des Polizeistaats Preuen unter der Herrschaft von Friedrich Wilhelm IV. Es wunderte niemanden, da Heines Werk sofort nach dem Erscheinen verboten wurde. Was ihm als besonders negativ vorgeworfen wurde, war nicht nur der brisante Inhalt, sondern vielmehr die Verbindung von

Form und Inhalt. Der Dichter hatte hier nämlich eine Variation der Vagantenstrophe verwendet, durch die die Strophen eine besondere Leichtigkeit erhielten und die zusammen mit der saloppen Sprache den Kritikern und Bewahrern der politischen Zustände geradezu wie schallendes Hohngelächter anmuteten. Gerd Wameling bringt in der Erarbeitung für das Hörbuch diese pointierte Sprache zum Schillern und lässt in seiner Lesung die originellen Wortspiele und den scharfen Sprachwitz des großen Dichters von neuem aufblitzen. So erwarten den Hörer fast eineinhalb Stunden Vergnügen auf höchstem Niveau bei diesem -- erfreulicherweise ungekürzten -- Hörgehör. --Anne Hauschild